

Konferenz Alter und Pflege

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



- **Kommunale Konferenz Alter und Pflege (KAP)**
 - Termine der KAP 2024
 - Leben im Stadtbezirk 10 – mit Sicherheit! Informationen und Angebote rund ums Älterwerden in Garath und Hellerhof
 - Pflegeatlas
 - Vortragsreihe Älter werden in Düsseldorf und Pflege aktuell
 - Notfallkarte Pflegende Angehörige
 - Einsamkeit begegnen – Zugehörigkeit stärken
- **Demenz und queer: Vielfalt denken, sehen, ermöglichen! – Broschüre mit Tipps für Angehörige und Pflegeeinrichtungen**
- **Der Deutsche Pflegerat: Die Digitalisierungsbotschaft – Lernplattform für Pflegekräfte**
- **Projekt INFORM der BAGSO: Mahlzeiten-Angebote kultursensibel & gesundheitsförderlich gestalten**
- **Hitzeschutz in Pflegeeinrichtungen**

Kommunale Konferenz Alter und Pflege (KAP)



Die nächste Sitzung findet am **28. August** statt.

Weitere Termine der KAP 2024

- 11. Dezember

Bereichern Sie gerne die Sitzungen der KAP mit Anregungen oder Themenwünschen. Ihre Vorschläge können Sie per E-Mail an folgende Adresse schicken:

konferenz-alter-pflege@duesseldorf.de

> Weitere Informationen

Ansprechpartnerin

Saskia Sommer

Telefon 0211 89-23258

saskia.sommer@duesseldorf.de

Leben im Stadtbezirk 10 – mit Sicherheit! Informationen und Angebote rund ums Älterwerden in Garath und Hellerhof



Am Mittwoch, den 11. September von 11 bis 17 Uhr führt die Stadtbezirkskonferenz Seniorenarbeit im Stadtbezirk 10 mit Unterstützung der Bezirksvertretung und Bezirksverwaltungsstelle einen Aktionstag

für Seniorinnen und Senioren in Garath und Hellerhof durch. Das Pflegebüro mit der Betreuungsstelle der Stadt Düsseldorf wird mit einem Informationsstand vertreten sein. Die Aktion findet in der Fußgängerzone im Einkaufszentrum in Garath statt.

> Weitere Informationen

Pflegebüro

Telefon 0211 89-98998

pflegebuero@duesseldorf.de

Pflegeatlas



Der Pflegeatlas der Landeshauptstadt Düsseldorf ist um Informationen und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern zu Angeboten für Kinder und Jugendliche im Pflegebereich erweitert worden.

> Weitere Informationen

Pflegebüro

Telefon 0211 89-98998

pflegebuero@duesseldorf.de

Vortragsreihe *Älter werden in Düsseldorf und Pflege aktuell*



Älter werden in Düsseldorf

Thema: Pflegen oder pflegen lassen – welche Pflegemodelle gibt es?

Datum: 10. September von 16 bis 18 Uhr

Ort: Stadtfenster Zentralbibliothek
Konrad-Adenauer-Platz 1

Pflege aktuell

Thema: Pflegen oder pflegen lassen – welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?
Termine sind jeweils von 15 bis 17 Uhr.
Anmeldung über die „zentren plus“ erforderlich.

25. Juli „zentrum plus“

Caritas Oberbilk – Kölner Straße 265

22. August „zentrum plus“ Diakonie Garath –
Fritz-Erler-Straße 21

26. September „zentrum plus“

ASB Holthausen – Henkelstraße 15

24. Oktober „zentrum plus“

DRK Friedrichstadt – Jahnstraße 47

7. November „zentrum plus“ Diakonie

Kaiserswerth – Fliednerstraße 23

(Eingang zum „zentrum plus“ über
beziehungsweise durch die Pflegeeinrichtung
Stammhaus Kaiserswerth – Kaiserswerther
Markt 32)

> **Weitere Informationen**

Pflegebüro

Telefon 0211 89-98998

pflegebuero@duesseldorf.de

Notfallkarte pflegende An- und Zugehörige

Gemeinsam mit dem Pflegebüro der Stadt Düsseldorf hat das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Düsseldorf eine Notfallkarte für pflegende An- und Zugehörige erstellt.

Alle Personen, die einen Angehörigen betreuen oder pflegen und sich Gedanken machen, was passiert, wenn sie selber in eine Notsituation geraten, können mit dieser Notfallkarte auf die Situation hinweisen. Auf der Notfallkarte können sie eine Person benennen, die informiert werden muss, damit die Versorgung des Pflegebedürftigen gewährleistet ist. In der Größe einer Visitenkarte passt die Karte in jedes Portemonnaie. Interessierte erhalten sie kostenfrei im Pflegebüro der Stadt.



> **Weitere Informationen**

Pflegebüro

Telefon 0211 89-98998

pflegebuero@duesseldorf.de

Einsamkeit begegnen – Zugehörigkeit stärken

Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz – eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung – haben eine Broschüre für Interessierte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Bereich Alter, Pflege und Demenz mit wissenswerten Information zum Thema Einsamkeit erstellt. In der Broschüre wird die Bedeutung von Einsamkeit für Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Pflegebedarf und deren An- und Zugehörige aufgezeigt. Zudem beschreibt sie welche Möglichkeiten es gibt, einsame Menschen zu unterstützen und Zugehörigkeit zu stärken.



> **Weitere Informationen**
Ansprechpartnerin
 Silke Lua
 Telefon 0211 89-22235
silke.lua@duesseldorf.de

Demenz und queer: Vielfalt denken, sehen, ermöglichen! – Broschüre mit Tipps für Angehörige und Pflegeeinrichtungen



Das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein hat einen Ratgeber zum Umgang mit den Bedürfnissen und Erfahrungen von queeren Menschen mit Demenz veröffentlicht. Das Wort queer steht als Sammelbegriff für Menschen, die sich nicht der heterosexuellen Norm zuordnen.

Der Ratgeber ist für verschiedene Zielgruppen entwickelt worden, zum Beispiel gibt es einen Abschnitt für An- und Zugehörige, er ist aber auch für Pflegeeinrichtungen gedacht. In der Broschüre finden sich Erklärungen, aber auch konkrete Anregungen die Einrichtungen inklusiver und offener für eine vielfältige Gesellschaft zu gestalten. Ziel ist es für mehr Akzeptanz und Sensibilisierung zu sorgen.

> **Weitere Informationen**
 Kompetenzzentrum Demenz in
 Schleswig-Holstein
 Telefon 040 23830440
info@demenz-sh.de

**Der Deutsche Pflegerat:
Die Digitalisierungsbotschaft –
eine Lernplattform für Pflegekräfte**



Die Digitalisierungsbotschaft ist eine digitale Lernplattform mit über 100 Lerneinheiten. Die Pflegefachfachpersonen sollen sich auf diese Weise selbstständig und tageszeitunabhängig zu Informationstechnologie und Zusammenhängen von Technik und Organisation in der Pflege fortbilden können. Das Schulungsangebot wird durch die Kooperation mit dem Deutschen Pflegerat für Mitarbeitende in der Pflege aus Mitgliedsverbänden des DPR e.V. kostenfrei zur Verfügung gestellt.

> Weitere Informationen

Deutscher Pflegerat
Telefon 030 39877303
info@deutscher-pflegerat.de

**Projekt INFORM der BAGSO:
Mahlzeiten-Angebote kultursensibel &
gesundheitsförderlich gestalten**



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) hat im Projekt **Im Alter INFORM** eine Broschüre mit Tipps zu kultursensiblen und gesundheitsfördernden Mahlzeiten für ältere Menschen herausgegeben. In dem Heft ist zentrales Thema wie Mahlzeiten gestaltet werden können, wie die Rahmenbedingungen gestaltet werden sollten und was kultursensibel in dem Zusammenhang bedeutet. Außerdem finden sich viele Links zu Rezepten, kostenlosen Kochbüchern und interkulturellen Kalendern. Besonders interessant ist, dass als Zielgruppe ältere Menschen in den Fokus genommen wurden. Die Broschüre finden Sie im Internet.

> Weitere Informationen

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.
Telefon 0228 24999322
inform@bagso.de

Hitzeschutz in Pflegeeinrichtungen



Das Pflegenetzwerk Deutschland hat ebenfalls eine Themenseite zum Hitzeschutz eingerichtet auf der die bundeseinheitliche Empfehlung zum Hitzeschutz heruntergeladen werden kann und weitere Informationen rund um Hitzeschutz in der Pflege zu finden sind.

> Weitere Informationen

Pflegenetzwerk Deutschland
c/o Bundesministerium für Gesundheit
Referat 422 – Modell- und Informations-
maßnahmen (Pflegenetzwerk Deutschland)
kontakt@pflegenetzwerk-deutschland.de

Bereits im letzten Newsletter gab es einen Hinweis zum Hitzeschutz.

Da das Thema aufgrund der Jahreszeit aber weiterhin aktuell ist, hier weitere Hinweise:

Das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG NRW) hat Arbeitshilfen für Krankenhäuser und stationäre Pflege- und Wohneinrichtungen erstellt. In den Arbeitshilfen gibt es Checklisten und verschiedene Abschnitte zum Beispiel zu Medikamentenaufbewahrung oder Kommunikation mit An- und Zugehörigen sowie Qualitätsüberprüfungen, die je nach Bedarf genutzt werden können. In der Praxis sollen die Arbeitshilfen den Umgang mit Hitze in Pflegeeinrichtungen systematisieren und erleichtern.

> Weitere Informationen

Landeszentrum für Gesundheit:
Fachgruppe Klima und Gesundheit
Telefon 0234 91535-3210
klima@lzg.nrw.de